

Anfahrt

Die Tagung findet in der Katholischen Landvolkshochschule St. Ulrich statt. Das einstige Cluniacenser-Priorat liegt in St. Ulrich, einem Ortsteil von Bollschweil im Möhlintal. Zu erreichen ist der Tagungsort mit dem Auto über die A5, Ausfahrt Freiburg Mitte. Auf dem Zubringer Richtung Freiburg bis Ausfahrt Bahnhof/Konzerthaus, ab dort Richtung Merzhäusern. Geradeaus durch die Orte Merzhäusern, Au und Sölden hindurch fahren. Circa zwei Kilometer nach Sölden erfolgt ein Abzweig nach links, Richtung St. Ulrich. Die Landvolkshochschule liegt direkt bei der Kirche.

Öffentliche Busse fahren stündlich von Freiburg-Hauptbahnhof (Linie 7208).



Ansicht der Stadt Breisach von Norden von J.J.Arhard (1640).

Teilnahmeinformationen

Tagungskosten

Tagungsgebühr inklusive Kaffee und Kuchen
(ohne Essen und Übernachtung): 35,00 €
ermäßigt (Studierende und Erwerbslose): 25,00 €

Verpflegungskosten

Abendessen für Dienstag, 10. März 2009: 7,00 €
Mittag- und Abendessen für Mittwoch,
11. März 2009: 18,50 €
Mittag- und Abendessen für Donnerstag,
12. März 2009: 18,50 €
Vegetarische Kost ist möglich.

Anmeldung und Rückfragen:

Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e.V.
Bertoldstr. 45, Rückgebäude
D-79098 Freiburg

Tel. 0049-(0)761-15 06 75-70
Fax 0049-(0)761-15 06 75-77

info@alemannisches-institut.de

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir per E-Mail oder schriftlich unter Verwendung der beiliegenden Reservierungskarte. Anmeldeschluss ist der 27. Februar 2009. Überweisen Sie den Tagungsbeitrag bitte direkt nach Erhalt der Anmeldebestätigung; erst dann ist die Anmeldung verbindlich. Eine Rückerstattung von nicht in Anspruch genommenen Leistungen ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Für Zimmerreservierungen steht Ihnen die Tourismus-Information Bollschweil zur Verfügung:

Tel. 0049-(0)76 33-95 10 11, gemeinde@bollschweil.de

Mit freundlicher Unterstützung der

GERDA HENKEL STIFTUNG

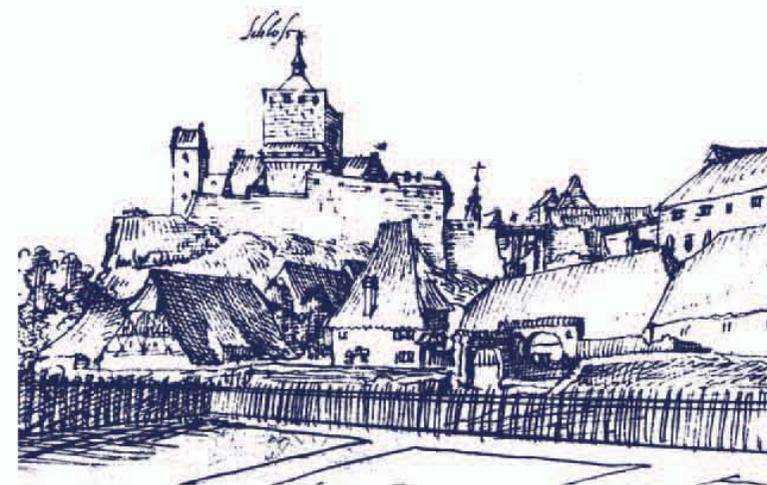


tu technische universität dortmund

Wissenschaftliche Tagung

Burgen im mittelalterlichen Breisgau

Aspekte von Burg und Herrschaft im interdisziplinären und überregionalen Vergleich



Historisches Seminar, Abt. Landesgeschichte der
Universität Freiburg
Historisches Institut, Technische Universität Dortmund
Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e.V.

Bollschweil-St. Ulrich
Katholische Landvolkshochschule
10.-13. März 2009

GERDA HENKEL STIFTUNG

Seit mehreren Jahren ist das von der Gerda-Henkel-Stiftung geförderte Projekt **Die Burgen im mittelalterlichen Breisgau** an der landesgeschichtlichen Abteilung des Historischen Seminars der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg angesiedelt. Ziel des Projektes ist es, sämtliche Burgenanlagen im Breisgau in seiner mittelalterlichen Ausdehnung lexikalisch zu erfassen, zu beschreiben und in einen landesgeschichtlichen Kontext zu stellen.

Mit der internationalen Tagung **Burgen im mittelalterlichen Breisgau – Aspekte von Burg und Herrschaft im interdisziplinären und überregionalen Vergleich** sollen erstmals querschnittartig Einzelaspekte der Breisgauer Burgen zusammengefasst und diese im internationalen Vergleich diskutiert werden. In fünf Sektionen werden Ergebnisse aus dem Breisgauer Burgenprojekt mit solchen benachbarter Burgenlandschaften verglichen oder überregional kontrastiert. Hierzu referieren renommierte Burgenforscher aus dem In- und Ausland. Vorgesehen sind jeweils halbstündige Vorträge mit 15minütiger Diskussion.

Dienstag, 10. März 2009

Ab 14:00 Ankunft, Begrüßungskaffee
15:00 Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Antike Grundlagen und mittelalterliche Traditionen

Moderation: Horst Wolfgang Böhme (Marburg)

15:30–16:15 Hans Ulrich Nuber (Freiburg): Spätromische Befestigungsanlagen am Oberrhein
16:15–17:00 Erik Beck (Freiburg): Mittelalterliche Burgen auf antiken Anlagen am Oberrhein
17:00–17:45 Lukas Clemens (Trier): Burgen auf oder in antiken Baustrukturen

18:30–19:30 Abendessen

20:00–20:45 Alfons Zettler (Dortmund): „Die Burgen im mittelalterlichen Breisgau“. Bemerkungen zum Freiburg-Dortmunder Burgenprojekt

21:00 Weinprobe

Mittwoch, 11. März 2009

Sektion 2: Burgenbau – Die Anfänge

Moderation: Renata Windler (Deubendorf)

09:00–09:45 Thomas Zotz (Freiburg): Burg und Amt. Zur Legitimation des Burgenbaus im frühen und hohen Mittelalter
09:45–10:30 Heinz Krieg (Freiburg): Adel und frühe Burgen im Breisgau

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–11:45 Tobie Walther (Freiburg): Der frühe elsässische Burgenbau aus historischer Perspektive
11:45–12:30 Jacky Koch (Sélestat): Der frühe elsässische Burgenbau aus archäologischer Perspektive

12:30–14:00 Mittagspause

Sektion 3: Burgenpolitik als Herrschaftsausbau

Moderation: Jürgen Keddigkeit (Kaiserslautern)

14:00–14:45 Eva-Maria Butz (Dortmund): Burgen als Herrschaftsinstrument? Die Burgenpolitik König Rudolfs von Habsburg
14:45–15:30 Boris Bigott (Stuttgart): Städtisches Patriziat als Machtfaktor auf dem Burgenmarkt am Beispiel des Breisgaus
15:30–16:15 Bernhard Metz (Strasbourg): Burgenpolitik der Bischöfe von Straßburg

16:15–17:00 Kaffeepause

17:00–17:45 Sigrid Schmitt (Trier): Burg und Niederadel im 15. Jahrhundert
17:45–18:30 Volker Rödel (Karlsruhe): Funktionalisierung von Burgfrieden und Öffnungen durch spätmittelalterliche Territorialmächte zur Neutralisierung von Burgen des Niederadels

18:45 Abendessen

20:30 Heiko Steuer (Freiburg): Burg und Bergbau: Herrschaft durch Wirtschaft

Donnerstag, 12. März 2009

Sektion 4: Aspekte der Burgenarchitektur

Moderation: Thomas Biller (Berlin/Freiburg)

09:00–09:45 Cord Meckseper (Hannover): „Symbole der Macht“? – Zur Ikonologie der Burg
09:45–10:30 Günther Stanzl (Mainz): Kreuzfahrerburgen und ihr Einfluss auf die mitteleuropäische Burgenlandschaft

10:30–11:00 Kaffeepause

11:00–11:45 Kurt Bärteli (Schaffhausen): Hohenklingen und Stein am Rhein. Juwelen in der schweizerisch-süddeutschen Burgen- und Stadtlandschaft – Burg, Stadtbefestigung und Stadthöfe der Herren von Hohenklingen
11:45–12:30 Bertram Jenisch (Freiburg): Das Ende der Burg? Denkmalpflegerische Aufgaben an Burgruinen

12:30–14:00 Mittagspause

Sektion 5: Burgentypen und ihre Nutzung

Moderation: Dieter Speck (Freiburg)

14:00–14:45 Martin Strotz (Freiburg): Kleine Hügel – frühe Burgen? Burgen vom Typ Motte im badischen Oberrheingebiet
14:45–15:30 Ben Olde Meierink (Wijk bij Duurstede): Burgen und Wasser. Das Niederländische Burgenlexikon als Grundlage für eine geografische Burgenforschung – Burgen im Überschwemmungs- und Moorgebiet entlang des Rheins

15:30–16:00 Kaffeepause

16:00–16:45 Matthew Strickland (Glasgow): Norman castles in Britain

16:45–17:15 Abschlussdiskussion

18:30 Abendessen

Freitag, 13. März 2009

Exkursion:

1) **Die Brunnenschale von St. Ulrich**, erläutert von Wolfgang Stopfel (Freiburg)

2) **Burg Rötteln bei Lörrach**, Führung durch Jürgen Krüger (Mannheim)